

---

**Produktname: Stathmin 2 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab00482**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** Calculated MW: 21 kDa; Observed MW: 21 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	STMN2
<b>Alternative Namen</b>	STMN2; SCG10; SCGN10; Stathmin-2; Superior cervical ganglion-10 protein; Protein SCG10
<b>Gen-ID</b>	11075
<b>SwissProt ID</b>	Q93045
<b>Immunogen</b>	Synthetisiertes Peptid, das aus der internen Region des humanen Stathmin-2 abgeleitet ist.

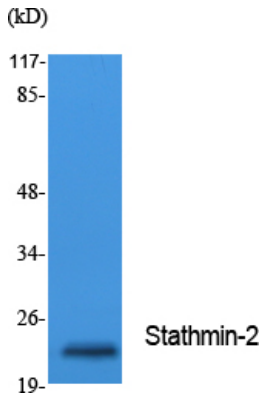
**Hintergrund**

Regulator der Mikrotubuli-Stabilität.

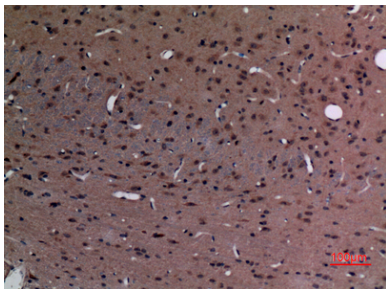
## Forschungsbereich

Neurowissenschaften

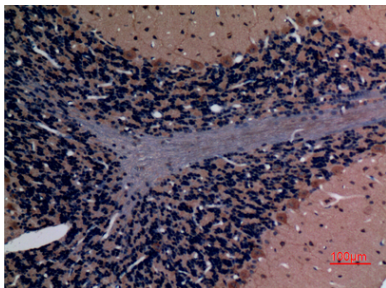
### Bilddaten



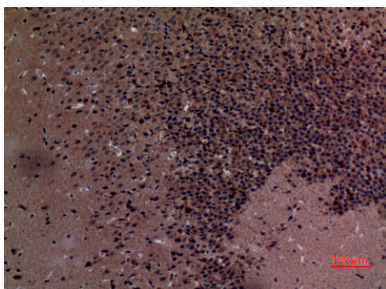
Western-Blot-Analyse von Stathmin 2 in Jurkat-Lysaten unter Verwendung eines Stathmin2-Antikörpers.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenhirn unter Verwendung des Stathmin-2-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenhirn unter Verwendung des Stathmin-2-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat-Puffer (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausgehirn unter Verwendung des Stathmin-2-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.